

Törnvorschlag ab Castellammare di Stabia Route 3



Destination von:	nach:
Castellammare di Stabia	Ventotene
Ventotene	Ponza
Ponza	Ischia
Ischia	Castellammare di Stabia

Ortsbeschreibungen

Ventotene

Ventotene ist eine Insel des Pontinischen Archipels: reich an Geschichte und unberührten Land- und Meereslandschaften, war sie bei den Griechen als „pandataria“ (d.h. Spender aller Güter) bekannt. Heute ist Ventotene eine kleine Oase auf halbem Weg zwischen Ischia und Ponza.

Ruhig, wild und fern vom Massentourismus wird die Insel Ventotene von Seglern und Durchreisenden auf der Suche nach einem erholsamen Urlaub aufgesucht. Auf der nahe gelegenen Insel Santo Stefano befand sich bis 1965 eine Strafkolonie. Vielleicht ist das der Grund, warum Ventotene und Santo Stefano nicht die touristische Entwicklung der Nachbarinseln durchlaufen haben und eine einzigartige und unberührte Landschaft bieten, ein wahres Paradies für Liebhaber des Meeres.

Wie die Nachbarinseln wurde auch Ventotene von den Römern besiedelt. Die Überreste der römischen Architektur sind über die ganze Insel verstreut. Eines der am besten erhaltenen Bauwerke ist sicherlich der römische Hafen, dessen Überreste heute im Bereich des heutigen Hafens, der auch das Zentrum der Insel bildet, zu sehen sind.

Ponza

Der Hafen ist das erste, was man sieht, wenn man in Ponza ankommt. Nach dem touristischen Hafen und dem historischen Zentrum kommt man zum Borgo di Santa Maria, wo es einen kleinen Hafen gibt und die Insel schon etwas weniger touristisch ist. Le Forna ist der wildeste und höchstgelegene Teil der Insel. Trotz ihrer begrenzten Fläche ist Ponza reich an interessanten Sehenswürdigkeiten. Es gibt sieben archäologische Stätten aus der Römerzeit mit Villen und Nekropolen.

Der aus augusteischer Zeit stammende und in den Tuffstein gegrabene Tunnel für Chiaia di Luna verbindet Ponza Porto mit dem Strand von Chiaia di Luna. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören Kirchen und der Palazzo Tagliamonte. Was an der Insel Ponza am meisten fasziniert, sind das Meer und die Küste.

Ischia

Ischia ist eine vulkanische Insel im Golf von Neapel in Italien. Die Thermalquellen sprudeln am Strand von Maronti im Süden der Insel. Im Osten findet man am Strand von Cartaromana römische Überreste auf dem Meeresgrund. Der Strand überragt die mittelalterliche Burg Aragonese, die durch eine Steinbrücke mit Ischia verbunden ist.

Wenn Sie archäologische Ausgrabungsstätten besuchen möchten, sollten Sie sich die römischen Siedlungen auf Ischia nicht entgehen lassen. Unbedingt besichtigen sollte man das eindrucksvolle Castello Aragonese, den Hafen und die antike Villa de' Bagni. Aber Ischia ist vor allem Meer, Strände und schöne Buchten; vom feinen Sand des Spiaggia dei Pescatori (Fischerstrand) bis zum Spiaggia degli Inglesi (englischer Strand), nur einen kurzen Spaziergang vom Hafen von Ischia entfernt.

Nur auf Ischia gibt es antike Thermalquellen und natürliche Pools, die direkt am Strand entspringen, wo sich das Meerwasser mit dem Thermalwasser vermischt.

Bitte beachten Sie, dass dies nur ein möglicher Törnvorschlagn ist. Italien bietet eine Vielzahl mehr an Badestopps und Törngestaltungsmöglichkeiten. Bitte passen Sie Ihre individuelle Route den gegebenen Wind- und Wetterbedingungen an.



Nutzen Sie auch mySea – den kostenlosen und praktischen Onlinereiseführer – als App oder einfach über Internet - für Ihre Törnplanung: www-my-Sea.com

Mit diesem kostenlosen digitalen Reiseführer finden Sie schnell alles über Segelreviere, sichere Buchten, idyllische Häfen, gute Restaurants u.v.m. Buchen Sie Ihre Liegeplätze in Marinas und Bojenfelder bequem online. Einfach über die App den Platz in der Marina reservieren und mehr Zeit auf dem Meer genießen. Mit tausenden Bildern und Tipps ist mySea der perfekte Törnbegleiter.

Alle Angaben ohne Gewähr und Garantie. Irrtümer vorbehalten.

Viel Freude auf Ihrem Urlaubstörn
Ihr Pitter Yachtcharter Team